

Quellen unterscheiden sich von denen zu Franzensbad hauptsächlich durch einen grösseren Eisengehalt, welcher in einer Quelle sogar dem von Driburg gleichkommt. — Die Bäder sind reich an freier Kohlensäure und ein wichtiges Unterstützungsmittel der Trinkkur; auch vorzügliche Eisenmoorbäder sind vorhanden, ausserdem eine Quelle, welche an Glaubersalzgehalt alle Wässer dieser Gruppe übertrifft und dem Marienbader Kreuzbrunnen fast gleichkommt, die Salzquelle. Die Einrichtungen sind in jeder Beziehung vortreffliche.

Braun-Fromm, Balneotherap., 4. Aufl. S. 415.

- 8) Der Kurort breitet sich im anmuthigen Thale der weissen Elster aus, welches rings von 1800—2000' hohen, mit Nadelholz besetzten Höhen umgeben ist. Die chemische Constitution der Quellen sichert ihnen sehr mannigfaltige therapeutische Anwendung. — Die Badeeinrichtungen sind vorzüglich und entsprechen allen Anforderungen der Balneotechnik. Besondere Bedeutung haben für Elster die Moorbäder. Es ist ein salinischer Eisenmoor, besonders reich an Eisenvitriol und findet ausgedehnte Anwendung. — An gut eingerichteten Wohnungen, deren Betten sehr gerühmt werden, ist kein Mangel. Desgleichen nicht an den üblichen Badeunterhaltungen, Concerten u. s. w.

Helfft-Thilenius, Handbuch der Balneotherap., 9. Aufl. S. 593.

7. Abgerissene Bemerkungen zu nutz und frommen des Kurgastes.

Wer in ein Bad reist, beherzige vor allem eines: „**Weg mit den Grillen und Sorgen!**“ — Ruhe des Geistes u. Gemütes, frische Lebenshoffnung u. Vertrauen in die Zukunft sind für die Genesung des Körpers unentbehrlich.

Vermeide mit Familie u. grosser Begleitung in's Bad zu gehen, **lasse insbesondere kleine Kinder daheim**, falls diese nicht selbst die Kur gebrauchen müssen. Bei der Kur sind sie eine störende Last, machen Sorge, Unruhe, schlaflose Nächte und beeinträchtigen leicht den ganzen Erfolg. Reise nie mit einem Rundreisebillet in's Bad.